

Anhang zur Jahresrechnung 2018

Grundlagen und Organisation

Rechtsform und Zweck

Die Stiftung zeka (zentren körperbehinderte aargau) ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff ZGB mit Sitz in Aarau.

Die Stiftung bezweckt die Beratung, Begleitung, Betreuung und Förderung von Menschen, welche aufgrund von Beeinträchtigungen primär körperlicher und/oder gesundheitlicher Art derart benachteiligt sind, dass ihre Teilnahme an Bildung, am Erwerbsleben oder in der Gesellschaft erschwert oder verunmöglicht ist. Das Einzugsgebiet konzentriert sich in erster Linie auf den Kanton Aargau und umliegende Gebiete. Die Angebote umfassen insbesondere behinderungsspezifische Beratungen und Begleitungen, pädagogische und medizinische Therapien, Sonderschulen, Internate, Wohn-, Beschäftigungs-, Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten.

zeka führt zwei Sonderschulen, sieben ambulante Therapie- und Beratungsstellen, ein Wohnhaus, drei Wohngemeinschaften, ein Bürozentrum für Erwachsene sowie Zentrale Dienste. Für jede Geschäftseinheit wird eine eigene Betriebsrechnung auf Basis der Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung erstellt. Diese werden zur Gesamtrechnung der Stiftung zusammengefasst.

Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	03.09.1966, Änderung vom 20.03.1974 und Neufassung vom 30.06.2016
Organisationsreglement	28. Juni 2017

Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Ausschuss-Stiftungsrat

		Amtszeit	
Leimbacher, Markus	Präsident	2018 - 2021	Kollektivunterschrift zu zweien
Moosmann, Andreas	Vizepräsident	2018 - 2021	Kollektivunterschrift zu zweien
Fischbacher, Christian	Mitglied Ausschuss	2018 - 2021	Kollektivunterschrift zu zweien
Stoos, Maja	Mitglied Ausschuss	2018 - 2021	Kollektivunterschrift zu zweien
Strahm, Jacqueline	Mitglied Ausschuss	2018 - 2021	Kollektivunterschrift zu zweien
Wehrli, Cornel	Mitglied Ausschuss	2018 - 2021	Kollektivunterschrift zu zweien

11 weitere Mitglieder des Stiftungsrates ohne Zeichnungsberechtigung.

Geschäftsleitung

Speich, Ulrich	Stiftungsleiter	Kollektivunterschrift zu zweien
Blaser, Christian	Bereichsleiter Dienste	Kollektivunterschrift zu zweien
Kehl, Doris	Bereichsleiterin Erwachsene	Kollektivunterschrift zu zweien
Mettauer, Carlo	Bereichsleiter Schule Aarau	Kollektivunterschrift zu zweien
Müller, Thomas	Bereichsleiter Schule Baden	Kollektivunterschrift zu zweien
Maibach, Monika	Bereichsleiterin Human Resources	Kollektivunterschrift zu zweien
Schwere, August, bis 31.10.18	Bereichsleiter Ambulatorien	Kollektivunterschrift zu zweien
von Moos, Nicole, ab 1.11.18	Bereichsleiterin Ambulatorien	Kollektivunterschrift zu zweien

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21

Die Rechnungslegung richtet sich seit dem 1. Januar 2005 nach den Richtlinien Swiss GAAP FER, insbesondere nach Swiss GAAP FER 21.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgend erwähnten Bilanzpositionen nicht anders erwähnt, gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Allfällige Wertberichtigungen sind bilanziert. Die Jahresrechnung widerspiegelt die tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view - Prinzip) und entspricht den Vorschriften gemäss OR sowie den Standards zur Rechnungslegung der Stiftung ZEWO.

Erläuterungen zur Bilanz (siehe Indexzahlen in der Bilanz)

(Alle Beträge in CHF)

1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bilanziert.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen sind zum Nominalwert ausgewiesen. Es sind CHF 40'000 als Delkredere eingestellt.

3 Wertschriften

Kein Wertschriftenbestand.

4 Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die zeitliche Abgrenzung von Aufwand- und Ertragspositionen.

			2018	2017
Vorausbezahlter Aufwand			52'243	35'741
Ertragsabgrenzungen diverse			20'210	0
Total			72'454	35'741

5 Immobiles und mobiles Anlagevermögen

Grundsätzliches

Das mobile Anlagevermögen wurde mittels eines Inventars an allen zeka Standorten erhoben. Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge sowie ICT Informatik und Kommunikationstechnik sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Die in der Betriebsrechnung unter Anlagenutzung gebuchten Abschreibungen erfolgen nach linearer Methode. Bei allen Anlagegütern wurden die maximalen Abschreibungssätze gemäss kantonaler Verordnung angewendet.

6 Abschreibungssätze bei den einzelnen immobilien Anlagen

- 4% Schulanlage Telli, inkl. Therapiebad, Aarau
- 4% Schulanlage Höchi, Baden
- 4% Bürogebäude und Therapiestelle, Guyerweg 11, Aarau (Ohne Landwert)
- 4% Wohnhaus Aargau, Baden-Dättwil
- 3% Wohneigentum Winkelmat, Rütihof

7 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Nominalwert bilanziert und gliedern sich in Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten. Die Summe ist grösser als im Vorjahr, da etliche Instandhaltungskosten erst im letzten Quartal 2018 entstanden sind.

8 Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die zeitliche Abgrenzung von Aufwandpositionen.

			2018	2017
Noch nicht bezahlte Rechnungen (ausstehende Jahresabrechnungen bzw. direkte Belastung auf Post-/Bankkonto erst im Folgejahr)			127'713	718'170
Lohnzahlungen für Berichtsjahr, Belastung erst im Folgejahr			298'948	289'534
Rückstellung für Ferien- und Gleitzeitaldoguthaben			254'139	195'379
Total			680'800	1'203'083

9 Langfristiges verzinsliches Fremdkapital**Hypothesen Guyerweg 11, Aarau**

			2018	2017
Geschäfts- und Therapiestelle, Guyerweg, Aarau				
Festhypothek NAB 01.08.2012 - 31.07.2022, Zinssatz 1.55 % p.a.			1'500'000	1'500'000
Sicherstellung durch:				
Inhaberschuldbrief im 1.-3. Rang auf Liegenschaft Guyerweg, Aarau			3'500'000	3'500'000

Hypothesen zeka Zentrum Baden

Festhypothek NAB 06.03.2013 - 31.03.2023, Zinssatz 1.90 % p.a.			3'150'000	3'220'000
Total Schulanlage Höchi, Baden			3'150'000	3'220'000
Sicherstellung auf Schulanlage Höchi, Baden durch:				
Inhaberschuldbrief im 1. Rang über			1'000'000	1'000'000
Inhaberschuldbrief im 2. Rang über			1'000'000	1'000'000
Inhaberschuldbrief im 3. Rang über			1'000'000	1'000'000
Inhaberschuldbrief im 4. Rang über			500'000	500'000

Hypothesen Wohnhaus und Bürozentrum Aargau, Baden-Dättwil

			2018	2017
Wohnhaus und Bürozentrum Aargau, Baden-Dättwil				
Festhypothek NAB 01.01.2009 - 27.12.2018, Zinssatz 2.85 % p.a.			0	3'000'000
Festhypothek NAB 27.12.2018 - 36.12.2028, Zinssatz 1.70 % p.a.			2'550'000	0
Festhypothek NAB 01.07.2009 - 30.06.2019, Zinssatz 3.00 % p.a.			3'000'000	3'000'000
Festhypothek NAB 04.02.2010 - 03.02.2020, Zinssatz 2.80 % p.a.			2'400'000	2'400'000
Total Wohnhaus und Bürozentrum Aargau, Baden-Dättwil			7'950'000	8'400'000
Sicherstellung durch:				
Inhaberschuldbrief im 1. Rang auf Liegenschaft Wohnhaus und Bürozentrum Aargau, Baden-Dättwil, über			9'000'000	9'000'000

Hypothesen Wohneigentum Winkelmat, Baden-Rütihof

Festhypothek NAB 25.11.2017 - 25.11.2027, Zinssatz 1.230 % p.a.			960'000	1'000'000
Festhypothek NAB 27.01.2018 - 26.01.2028, Zinssatz 1.260 % p.a.			1'000'000	
Total			1'960'000	1'000'000
Sicherstellung durch:				
Inhaberschuldbrief im 1. Rang auf Eigentumswohnungen Winkelmat, Rütihof-Baden über			2'000'000	2'000'000

10 Zweckgebundene Rücklagen

Gewinnreserven bestehen aus dem Überschuss der Jahre 2000, 2005 und 2006. Um den geänderten Vorgaben in Bezug auf die zweckgebundenen Rücklagen seitens BKS jeweils Rechnung zu tragen, werden die Rücklagen der verschiedenen Vertragsperioden in separaten Konten geführt. Für die Jahre 2007-2012 und für die Jahre ab 2013 wurden diese nach den zeka Betriebsbereichen getrennt (Schulen, Ambulatorien, Erwachsene).

11 Zweckgebundene Spendenfonds

Im Berichtsjahr konnte zeka Spenden in der Höhe von CHF 538'293 entgegennehmen. Davon sind für die neuen Wohnungen für Erwachsene CHF 317'989 eingegangen. Zusätzlich konnte die Summe von CHF 222'629 aus der Verzinsung des Fondskapitals den Spendenfonds gutgeschrieben werden.

12 Neubewertungsreserven

Nach Swiss GAAP FER sind die Sachanlagen zu Anschaffungskosten abzüglich planmässiger Abschreibungen über die Nutzungsdauer zu bilanzieren. Die Berechnungen der Neubewertungsreserven erfolgen nach Swiss GAAP FER 18.

Zugrunde gelegt wurde eine Abschreibungsdauer von 50 Jahren; beim Therapiebad von 25 Jahren; für Mobilien und Fahrzeuge von 5 Jahren und für Informations- und Kommunikationstechnologie von 3 Jahren. Details sind der Anlagenbuchhaltung zu entnehmen.

	31.12.2018	Veränderung	31.12.2017
Neubewertungsreserven Liegenschaft Schulanlage Telli, Aarau, inkl. Heizung	3'300'746	-224'031	3'524'777
Neubewertungsreserven Liegenschaft Schulanlage Höchi, Baden	3'266'707	-171'932	3'438'639
Neubewertungsreserven Therapiebad	82'600	-5'880	88'480
Zwischentotal	6'650'053	-401'843	7'051'896
Neubewertungsreserven Wohnhaus Aargau	9'965'803	-237'281	10'203'084
Total	16'615'856	-639'124	17'254'980

Die Neubewertungsreserven auf den Liegenschaften wurden um die Abschreibungen 2018 aufgelöst.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung (siehe Index in der Zusammenfassung der Erfolgsrechnung)**A Ertrag Ambulatorien und Ertrag Schulen / Internat**

Die Erträge resultieren für alle Bereiche auf der Basis von Leistungsverträgen. Ertragsüberschüsse gehen zu Gunsten der Stiftung und werden als zweckgebundene oder freie Rücklagen separat in der Bilanz ausgewiesen. Aufwandüberschüsse werden diesen zweckgebundenen oder freien Rücklagen belastet.

B Miet- und Kapitalzins ertrag

Beim Mietzins ertrag handelt es sich um Erträge für Raumnutzungen seitens der Ambulatorien in der Schule Baden und bei den Zentralen Diensten. Ebenso sind Raumnutzungen der Schule Baden im Wohnhaus Teil dieser internen, bereichsübergreifenden Erträge. Diese Mietzinsen sind auf der Basis der Selbst- resp. Vollkosten berechnet. Die Summe dieser internen Miet- und Nebenkostenerträge beläuft sich auf CHF 269'816 (interne Umbuchung). Die Mietzins- und Nebenkostenerträge von Dritten belaufen sich auf CHF 199'031.

C Personalaufwand

	2018	2017
Personalbestand per 31.12. (ohne geschützte Arbeitsplätze)	350	341
Anzahl Mitarbeitende (umgerechnet in Vollzeitangestellte, FTE)	196	193
davon Personen mit 100% Beschäftigungsgrad	37	33
davon Lehrlinge	5	6
davon Praktikantinnen	5	5
Aufwand für Personalakquisition	131'427	69'130

Neben dem Lohnaufwand sind hier auch der Sozialversicherungs-, der Weiterbildungs- und der Spesenaufwand verbucht. Alle anspruchsberechtigten Überstunden wurden ausbezahlt.

D Aufwand für Anlagennutzung

Hier enthalten sind Miet- und Nebenkosten für extern gemietete Räume in der Höhe von CHF 660'695 und für intern gemietete Räume (siehe auch Kommentar B) in der Höhe von CHF 262'666, Baurechtszinsen CHF 158'952 und diverse Aufwände für Anlagennutzung CHF 65'030.

Seit dem 1. Juli 2015 kann die ganze Schulanlage Telli durch zeka genutzt werden, (adäquat für die Anzahl der eingeschulten Kinder und Jugendlichen) für die zusätzlichen Räume, die von der Stadt Aarau gemietet sind, bezahlt zeka eine marktübliche Miete, was die Mehrkosten gegenüber den Jahren vor 2016 begründet.

E Büro- und Verwaltungsaufwand

Mit Druckerlieferanten, Telekommunikations- und Software-Unternehmen konnten neue Verträge ausgehandelt werden, weshalb der Aufwand in dieser Position wesentlich kleiner ist als im Vorjahr.

F Übriger Sachaufwand

Inbegriffen sind CHF 100'406 für Psychomotorik Therapie Leistungen in den Schulen Aarau und Baden (interne Umbuchung, ergibt einen Ertrag im Bereich Ambulatorien).

G Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen gesamthaft CHF 1'404'623, davon CHF 1'172'825 für immobilies -, CHF 231'798 für mobiles Anlagevermögen. (Details siehe Anlagenbuchhaltung im Anhang zu diesem Kommentar).

H Kapitalzinsaufwand

Der Kapitalzinsaufwand setzt sich zusammen aus Hypothekarzinsen in der Höhe von CHF 331'123 und dem Aufwand für die Verzinsung der Fondskapitalien mit 2.75% in der Höhe von CHF 222'629. (Siehe auch Kommentar 9)

I Interne Transfers

Die Summe von CHF -48'385, welche den zweckgebundenen Rücklagen zugewiesen wurde, entspricht anteilig dem Vorjahresergebnis von CHF 97'300. Die Restsumme von CHF 48'915, ist der Ertragsüberschuss, der mit Dienstleistungen ausserhalb der Leistungsvereinbarungen mit dem BKS und der SVA erarbeitet wurde.

K Ertragsüberschuss Bereiche Ambulatorien 2017 und Erwachsene Aufwandüberschuss Bereich Schulen 2017

Der Ertragsüberschuss resp. Aufwandüberschuss 2017 wird den zweckgebundenen Rücklagen per 1. Januar 2018 zugewiesen, insofern es sich um das Ergebnis aus Leistungen für den Kanton Aargau (BKS) handelt. Die Restsummen werden den Rückstellungen für Dienstleistungen zugewiesen, die ausserhalb der Leistungsvereinbarungen mit dem BKS und der SVA erarbeitet wurden.

L Die Geschäftsleitung schlägt dem Ausschuss des Stiftungsrates eine Verwendung des Jahresergebnisses 2018 vor wie folgt:

	2018		2019	
	Soll	Haben	Soll	Haben
Verwendung Jahresergebnis	380'495			97'300
Zuweisung zweckgebundene Rücklagefonds Kinder und Jugendliche	121'963			191'834
Zuweisung zweckgebundene Rücklagefonds Bereich Ambulatorien BKS	9'150		47'868	
Entnahme zweckgebundene Rücklagefonds Bereich Erwachsene BKS		332'986	43'974	
Entnahme Betriebsreserven med. Therap. Massnahmen Schulen		122'055	59'079	
Entnahme Betriebsreserven med. Therap. Massnahmen Ambulatorien		37'217	25'608	
Zuweisung zweckgebundene Rücklagefonds Ambulatorien SVA	23'153		40'312	
Zuweisung Betriebsreserven BBB Arbeit Ambulatorien			21'081	
Entnahme zweckgebundene Rücklagefonds Erwachsene SVA		51'215	10'925	
Entnahme Betriebsreserven Erwachsene Ausbildung			25'238	
Zuweisung Betriebsreserven Erwachsene Gastronomie	8'713		15'049	
	543'474	543'473	289'134	289'134

Weitere Angaben zur Unternehmung

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

(Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Verbindlichkeiten, Werte basierend auf Kosten 2018, ohne eine Aufrechnung einer möglichen, zukünftigen Teuerung)

Nicht bilanzierte Miete-Kaufverbindlichkeiten

- Per 31.12.2018 CHF 23'976, pro Monat CHF 888, bis 31.03.2021

Baurechtsverträge

- Baurecht Einwohnergemeinde Aarau: 90 Jahre vom 01.05.1982 bis 30.04.2072 (zeka Zentrum Aarau)
Dieser Baurechtsvertrag wurde ersetzt durch einen neuen Rahmenvertrag vom 30. November 2017 mit einer Dauer bis 31.12.2117 mit der Stadt Aarau
- Baurecht Einwohnergemeinde Baden: 99 Jahre vom 01.01.1986 bis 31.12.2084 (zeka Zentrum Baden)
- Baurecht ref. und kath. Kirchgemeinde und Einwohnergemeinde Baden: 100 Jahre vom 31.05.2006 bis 31.05.2106 (zeka Wohnhaus Aargau).

Langfristige Mietverträge

10 feste Mietverträge (1-15 Jahre)	3'505'680	1'251'360
------------------------------------	-----------	-----------

- Mietvertrag Therapieräume Aarauerstrasse 26, 5630 Muri AG, bis 1.11.2019.
- Mietvertrag Therapieräume Gleis 1, 5600 Lenzburg bis 30.06.2019, mit Option auf weitere 5 Jahre.
- Mietvertrag Therapieräume Untere Brühlstrasse 11, 4800 Zofingen bis 31.03.2021, mit Option auf weitere zweimal 5 Jahre.
- Mietvertrag Therapieräume, Marktgasse 61, 4310 Rheinfelden, feste Mietdauer bis 31.07.2021.
- Mietvertrag Therapieräume, Habich-Dietschy-Strasse 1, 4310 Rheinfelden, feste Mietdauer bis 28.02.2023, mit Option auf weitere, zweimal 5 Jahre.
- Mietvertrag Therapieräume Weihermattstrasse 76, 5000 Aarau, Laufzeit bis zum 30.04.2022, mit einer Option seitens zeka auf weitere 5 Jahre.
- Mietvertrag Therapieräume Schönaustrasse 25, 5430 Wettingen, Laufzeit bis zum 30.06.2019.
- Mietvertrag Schulanlage Telli, Girixweg 20, 5000 Aarau, Laufzeit bis 31.12.2031.
- Mietvertrag Villa Jenny, Girixweg 18, 5000 Aarau, Laufzeit bis 31.12.2033
- Mietvertrag Turnhalle, Girixweg 20, 5000 Aarau, Laufzeit bis 31.12.2031

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Es besteht per 31.12.2018 kein Guthaben und keine Verpflichtung gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen, gegenüber einem Guthaben im Vorjahr von CHF 3'972. Alle Versicherten sind bei der Aargauischen Pensionskasse APK versichert. Bei der APK steht zum Zeitpunkt der Berichterstellung die definitive Grösse der anteiligen Unterdeckung noch nicht fest. Aufgrund eines provisorischen Kenntnisstandes liegt der Deckungsgrad per Ende 2018 gemäss Angaben der APK bei rund 99.4%; Vorjahr 104.4%. zeka verfügt bei der Pensionskasse über ein Arbeitgeberbeitragsreserve-Konto, das per 31.12.2018 einen Saldo von CHF 160'652 auswies und über ein Arbeitgeberbeitragsreserve-Konto zur Absicherung der Wertschwankungsreserve von CHF 76'606.

Eventualverpflichtungen

Durch die Subventionen von Liegenschaften bei zeka durch Bund und Kanton bestehen Eventualverpflichtungen im Falle einer neuen, nicht der Zweckbestimmung gemässen Nutzung vor Ablauf der jeweiligen Frist.

		2018	2017
Liegenschaft Schulanlage Telli, Aarau			
Subvention Bund für Therapiebad	Dauer bis Jahr 2032	94'080	99'960
Liegenschaft Wohnhaus Aargau, Baden			
Subvention Bund	Dauer bis Jahr 2036	3'451'859	3'643'629
Subvention Kanton	Dauer bis Jahr 2036	3'019'194	3'186'927
Total		6'565'133	6'930'516

zeka ist gegenüber den Miteigentümern des Wohnhauses Aargau in Baden-Dättwil, es sind dies die katholische Kirchgemeinde Baden und die reformierte Kirchgemeinde Baden, eine Rückkaufverpflichtung eingegangen. Die Miteigentumsanteile von 78/1000 dieser beiden Kirchgemeinden umfassen Büro-, Veranstaltungs- und Nebenräume. Die Bedingungen, unter welchen zeka ein Vorkaufsrecht und/oder eine Kaufpflicht ausüben kann oder muss, sind in einer Urkunde geregelt. Die maximale Summe umfasst nach heutiger Bewertung den Kaufpreis für die Miteigentumsanteile, abzüglich Altersentwertung. Sollte die Verpflichtung zum Tragen kommen, hat zeka 5 Jahre Zeit, dieser Verpflichtung nachzukommen.

Spesenentschädigungen Stiftungsrat

			2018	2017
Pauschal pro Sitzung			50	50
Pauschal Präsidium Stiftungsrat			4'000	4'000
Pauschal Mitglied Ausschuss Stiftungsrat je			500	500
Total der Entschädigungen an den Stiftungsrat			9'900	9'900

		2018	2017
Entschädigungen gesamt Stiftungsratspräsidium			
Pauschal Präsidium Stiftungsrat		4'000	4'000
Sitzungsgelder		1'250	1'750
Total Entschädigungen brutto		5'250	5'750
Wieder als Spende einbezahlt		-1'500	-1'500
AHV Abzug		-199	-199
Netto Entschädigungen an den Stiftungsratspräsidenten		3'551	4'051

Entschädigungen Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzte sich im Jahr 2018 aus 7 Mitgliedern (698 Stellenprozente) zusammen. Die Bruttolohnsumme für die Geschäftsleitung belief sich im Jahr 2018 auf insgesamt CHF 1'188'254. Die Entschädigungen entsprechen dem Gehaltskonzept von zeka und betragen pro Jahr für Bereichsleitungen minimal CHF 120'190 bzw. maximal CHF 184'830 und für die Stiftungsleitung minimal CHF 136'350 bzw. maximal CHF 210'080.

Einhaltung des Stiftungszwecks

Der Ausschuss des Stiftungsrates bestätigt, dass die Mittel dem Zweck entsprechend verwendet wurden.

Aufwand für Fundraising

Der Aufwand für die Beschaffung von Spendengeldern betrug gesamthaft CHF 6'848.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen, zur Anzeige verpflichtenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Aarau, 10. April 2019